

Klausur in Umweltökonomik

SS 2004

Lehrstuhl
Finanzwissenschaft

Bitte beantworten Sie 2 von 3 Fragen:

Bitte markieren Sie auf dem Deckblatt, welche Fragen Sie beantwortet haben.

Schreiben Sie bitte auf das Deckblatt sowie auf jedes von Ihnen verwendete Klausurblatt Namen und Matrikelnummer. Unterschreiben Sie die Klausur.

Bearbeiten Sie unbedingt jede neue Aufgabe auf einem neuen Blatt.

Leserliche Schrift sowie das Einhalten eines hinreichenden Abstandes zwischen den Textzeilen erhöhen das Wohlbefinden des Lesers!

Viel Erfolg!

Name:

Matrikelnummer:

Frage 1)

Punkte:

Frage 2)

Punkte:

Frage 3)

Punkte:

Gesamtpunkte:

Note:

1. Die internationale Kooperation ist eine wesentliche Fragestellung in der Umweltökonomie.
 - a) Ressourcen wie das von Nomaden genutzte Weideland oder die von der Fischerei genutzten internationalen Gewässer werden in der Umweltökonomie gemeinsam behandelt. Was für ein Problem liegt vor, wie ist es definiert und inwiefern kommt es zu Marktversagen? (4 P.)
 - b) Die Probleme der Tiefseefischerei werden zur Zeit besonders deutlich an der Bedrohung der Kabeljaubestände in der Nordsee. Kommentieren Sie den beiliegenden Text aus ökonomischer Perspektive. (4 P.)
 - c) Welche Rolle kann die europäische Integration bei der Lösung von Problemen wie der Bedrohung des Kabeljau spielen? (2 P.)

2. Die Weltbevölkerung wächst.
 - a) Worin liegt das Problem? (2 P.)
 - b) Die Bevölkerung des Entwicklungslandes Absurdistan wächst mit einer Rate von jährlich etwa 3 Prozent, Kindersterblichkeit und Analphabetenrate (besonders bei Frauen) sind sehr hoch. Seit einigen Jahren freut man sich über ein Wirtschaftswachstum von durchschnittlich 8 Prozent, das man noch lange beizubehalten hofft, und einige Erfolge der Entwicklungs- und Bildungspolitik. „Hurra, so werden wir bald unser Bevölkerungsproblem in den Griff bekommen und schon in wenigen Jahren eine stabile Bevölkerungszahl haben!“ freut sich der Minister für demographische Entwicklung. Was meinen Sie dazu? - Mit welcher Bevölkerungsentwicklung ist mittelfristig und längerfristig in Absurdistan zu rechnen? (5 P.)
 - c) Absurdistan, das bisher kein allgemeines Alterssicherungssystem hatte, führt eine Rentenversicherung nach dem Umlageverfahren ein. Mit welchen Auswirkungen auf die Bevölkerungsentwicklung ist zu rechnen? Stellen Sie einen Bezug zur Problematik öffentlicher Güter her. (3 P.)

3. Die Bewertungsproblematik ist wesentliches Thema der Umweltökonomik.
 - a) Ernie bewohnt allein eine Nichtrauchergefängniszelle. Sein ehemaliger Zellengenosse Bert schmuggelt ihm zu seiner Freude fünf Zigarren ein, zu deren Verbrauch ihm allerdings nur zwei Tage bleiben, denn eine Razzia ist angekündigt. Wie teilt er die Zigaretten auf die Tage auf, wenn er eine marginal positive Zeitpräferenz hat? (2 P.)
 - b) Wie unterscheidet sich in den folgenden Fällen eine betriebswirtschaftliche Bewertung von der Bewertung durch einen wohlfahrtsmaximierenden Staat? (Geben Sie Kriterien an!) ,
 - i. Ein Handwerker plant die Anschaffung eines Firmenlieferwagens,
 - ii. Ein Energieversorgungsunternehmen plant ein Staudammprojekt,
 - iii. Ein Bauer erwägt die Eröffnung einer Baumschule auf bisherigem brachliegendem Grasland. (3 P.)
 - c) Der Staat führt zur Finanzierung der Sportförderung eine zusätzliche Steuer auf Autokraftstoffe ein. Wie wirkt sich dies auf Ihr Ergebnis zu Frage c) i. aus? (2 P.)
 - d) , Diskutieren Sie kurz das Problem der sozialen Zeitpräferenzrate. (3 P.)

Ein Trauerzug für den Kabeljau

WWF fordert EU-Fischereiminister auf, die Zukunft von Fischen und Fischerei zu sichern

Frankfurt a. M., 23.09.02: Der WWF trägt am heutigen Montag, den 23.09.02, den Kabeljau zu Grabe. Dem letzten Kabeljau und der Kabeljau verarbeitenden Industrie geben außer den Umweltschützern auch Poseidon und zahlreiche Trauernde von Land und Meer das letzte Geleit. Anlass des Trauerzuges ist die Tagung der Agrar- und Fischereiminister der EU in Brüssel. Diese haben bisher ihre Chancen vertan, die Fischereigesetze zu reformieren.

Der WWF fordert, die Fischbestände schonend zu bewirtschaften, um den Fischen und der Fischindustrie langfristig das Überleben zu sichern. Wissenschaftler berichten, dass die Zahl der fortpflanzungsfähigen Kabeljaue in der Nordsee geringer denn je ist. Von der derzeitigen Befischung kann sich die Art hier nicht wieder erholen. Gleiches gilt für die irische See, das baltische Meer und den Kattegat. Vor zehn Jahren bereits brach der Kabeljaubestand im östlichen Atlantik vor Kanada zusammen und hat sich in diesem Gebiet nie wieder erholt. Das Schicksal des Kabeljaus wird von anderen Fischarten geteilt. Akut bedroht sind der Schellfisch in der irischen See, die Scholle in der Nordsee, Seesunge, Stöcker, Seeteufel und andere Meerestiere. Auf dem Weltgipfel in Südafrika hatten sich die Regierungschefs der EU im vergangenen Monat dafür ausgesprochen, für nachhaltige Fischerei zu sorgen, die Fischbestände wiederherzustellen und Subventionen für Überfischung zu streichen. Jacques Chirac erklärte in Johannesburg, die Natur sei ausgebeutet und nicht mehr im Stande, sich zu erholen. Er versprach, dass Frankreich die Vereinbarungen von Johannesburg vorrangig umsetzen werde. Der portugiesische Premierminister Barroso sagte: „Ozeane, Ökosysteme und Ressourcen werden in alarmierender Geschwindigkeit erschöpft. Unser Umgang mit Meeren und Küsten muss dringend verbessert werden.“ Der WWF sieht aber einen krassen Widerspruch zwischen den Versprechen der Regierungschefs [...] und der Haltung ihrer Minister: „Ich hoffe, die Fischerei[m]inister hören auf ihre Regierungsführer und geben ihre ablehnende Haltung zu den sowieso schon bescheidenen Reformvorschlägen der EU Kommission auf“, sagt Tony Long, Direktor des europäischen WWF-Politikbüros in Brüssel. Bis jetzt verabschiedeten die europäischen Regierungsführer nur eine halbherzige Zusage: In der Gothenburg Vereinbarung vom Juni 2001 erklärten sie, in der Fischereipolitik 2002 sollte die EU die starke Befischung an den verfügbaren Ressou[r]cen ausrichten.

Quelle: WWF-Deutschland, Pressearchiv; <http://www.wwf.de/presse/pressearchiv/artikel/00583/>